

Stadt+Grün



DAS GARTENAMT

Temporäre Installationen

Kurzlebig, vergänglich, experimentell, an Events gekoppelt ... Temporäre Gärten und Installationen sind keine Erfindung der Gegenwart. Sind sie trotzdem ein Ausdruck unserer Zeit?

Ländlicher Raum

Integrierte ländliche Entwicklungskonzepte (ILEK) sind eine Antwort auf die Probleme des Raumes abseits der Metropolen. Welche Bedeutung haben Natur und Landschaft sowie die Landschaftsplanung dabei?

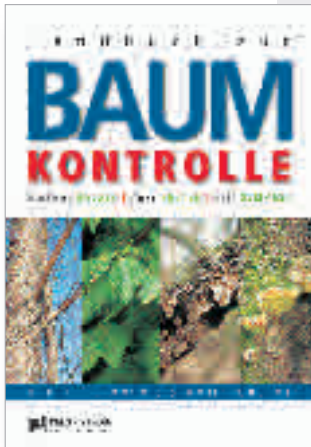
Generalplaner

Architekten und Ingenieurbüros treten vermehrt als Generalplaner auf. Für Landschaftsarchitekten ist diese Rolle relativ neu. Welche Aspekte sind bei der Generalplanung zu berücksichtigen?

2

Februar 2006

Praktizierte Baumkontrolle



BALDER/REUTER/
SEMMLER

Handbuch zur Baumkontrolle

135 Seiten, 158 Abb.,
Tabellen und Tafeln
ISBN 3-87617-106-7
€ 21,-

Baumkontrolle und die damit verbundenen Verkehrssicherungspflichten bilden in den Kommunen und Städten einen Schwerpunkt der täglichen Arbeit. „Baumkontrolle“ gibt Antworten und Hinweise zu Fragen der modernen Baumkontrolle, zur technischen Vorgehensweise, Schadensanfrage, Datenerfassung sowie zu tiefer gehenden Untersuchungen und erleichtert die Planung und Vorbereitung der praktischen Baumkontrolle. Ein wetterfester Einband und das handliche Taschenformat erlauben die Arbeit unmittelbar am Baum.

Das Buch richtet sich an Baumkontrolleure in Grünflächen- und Straßenbauämtern sowie in Wohnungsbaugesellschaften, an Baumpfleger, Gutachter und Sachverständige in Forst, Gartenbau und Landschaftsarchitektur.

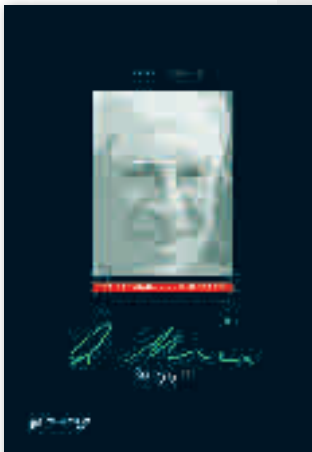
Für Auszubildende und Studenten der grünen Disziplinen, aber auch für interessierte Laien ist es der Einstieg in das Spannungsfeld der Baumkontrolle.

AUS DEM INHALT:

- Grundlagen der Baumkontrolle
- Vorbereitende Arbeiten
- Erfassung und Kontrolle von Bäumen
- Empfehlung zur technischen praktischen Ausführung
- Weiterführende Untersuchungen
- Nacharbeiten



25 Jahre GaLaBau in Kommentaren



A. NIESEL

Der GaLaBau in Kommentaren

248 Seiten
ISBN 3-87617-108-3
€ 20,-

Der Kommentar von Herrn Prof. Alfred Niesel hat seit 25 Jahren einen festen Platz in Neue Landschaft, Fachzeitschrift für den gesamten Garten-, Landschafts-, Spiel- und Sportplatzbau.

Erinnern Sie sich noch? „Lesestunde für den Unternehmer.“ Kommentar aus dem Jahr 1980. „Graben Landschaftsarchitekten sich und dem Landschaftsbau das eigene Grab?“. Kommentar aus dem Jahr 1988 „Deutschland, das Land der angebohrten Bäume?“ . Kommentar aus dem Jahr 1998. Diese und weitere Kommentare können Sie in diesem einmaligen Buch nachlesen.

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich die Themen der letzten zwei Jahrzehnte des GaLaBau ins Haus zu holen. Vieles ist heute noch genauso aktuell wie zum Zeitpunkt der Kommentierung. Was waren die Themen im Jahr 1985? Welche Probleme gab es und worüber wurde diskutiert?

Nahezu 150 komplette Kommentare von Prof. Alfred Niesel sind in diesem Buch zusammengefasst.

25 Jahre GaLaBau in Kommentaren!

AUS DEM INHALT:

- Auch Bäume haben ein Recht zum Sterben. Kommentar 1982
- Dem Berufsnachwuchs eine Chance geben. Kommentar 1985
- Die Möglichkeiten der VOB ausnutzen. Kommentar 1987
- Die Klimaänderung betrifft auch uns! Kommentar 1993
- Bäume, Bäume und nichts als Bäume. Kommentar 1984



Februar 2006

55. Jahrgang

Organ der Ständigen Konferenz
der Gartenamtsleiter
beim Deutschen Städtetag



Margit Schild

Installationen in der Landschafts- und Freiraumplanung

Welche Chancen liegen in diesen temporären Typen?

7

Elisabetta Cereghini

Symbolischer und virtueller Raum

Der ephemere Garten im Laufe der Geschichte

12

Veronique Faucheur

woistdergarten?

Eine Stadt, vier Gärten und viele Akteure

15

Peter Funken

Kunst im öffentlichen Raum, Teil 1:

Plastische Kommentare

Die Künstlergruppe „Inges Idee“

20

Eberhard Heuerding

Monument im Fruchmland

Das Zentrum Paul Klee in Bern – eine Welle

25

Wulf Tessin

Zwischen Werk- und Rezeptionsästhetik

29

Mario Kahl und Martin Janotta

Entwicklungskonzepte für den ländlichen Raum

35

Eva Henze

Wasser allein genügt nicht

Internationales Symposium „Grün macht Geld“ in Hamburg

40

Jens Henningsen

Der Landschaftsarchitekt als Generalplaner

45

Yvonne Schäfer und Ulrike Wolf

Ansichtssache

„Post Occupancy Evaluation“ – eine nutzerorientierte Bewertung

51

Jürgen Wenzel

Von Barth lernen?

Schwierigkeiten mit einem Vorbild

56



BEILAGENHINWEIS

Dieser Ausgabe liegt ein
Prospekt zur Jahrestagung
der GALK (Ständige Konferenz
der Gartenamtsleiter beim
Deutschen Städtetag)
und dem Bundeskongress
„Freiraum regional – Von der
Zwischenstadt zur Gartenregion“
der Verbände (BDLA, BGL, DGGL,
FLL und GALK) vom 6. bis 10. 6.
2006 in Wuppertal bei.
Wir bitten unsere Leser um
Beachtung!

Veranstaltungen	2
Mitteilungen · Notizen · Hinweise	3
Autorenverzeichnis	6
Impressum	6
Persönliches	59
Fachliteratur	60
Recht	62
Technik und Wirtschaft	63

VERANSTALTUNGEN

Wann	Wo	Was	Informationen
bis 10. 2.	Hannover	Ausblick Neuland – Landschaftsarchitekturpreis 2005. Ausstellung der Wettbewerbsergebnisse	Stiftung Niedersachsen, www.stnds.de, Kunstverein und Stiftung Springhornhof, www.springhornhof.de, Institut für Landschaftsarchitektur, Universität Hannover, www.laum.uni-hannover.de/igg
bis 5. 3.	Dessau	Georg Pniower – Landschaftsarchitekt der Moderne. Ausstellung	www.laum.uni-hannover.de/igg
10.–23. 3.	Berlin	Berlin–AbuDhabi. Großer Tiergarten und Khalifa City. Ausstellung	www.aedes-arc.de
10./11. 2.	Bad Muskau	Bauliche Ausstattung in historischen Garten- und Parkanlagen. Seminar	Stiftung „Fürst-Pückler-Park Bad Muskau“, Tel. +49-3 57 71-6 32 01, muskau@ausbildungsgesellschaft.de, www.muskauer-park.de
12. 2.	Bad Muskau	Einsatz und Verwendung von moderner Technik und traditionellen Methoden bei der Pflege von historischen Garten- und Parkanlagen. Seminar	Stiftung „Fürst-Pückler-Park Bad Muskau“, Tel. +49-3 57 71-6 32 01, muskau@ausbildungsgesellschaft.de, www.muskauer-park.de
13.–17. 2.	Warendorf	Spielplatzkontrolle IV. Seminar	DEULA Westfalen-Lippe GmbH, Tel. +49-25 81-63 58-11, Fax +49-25 81-63 58-24, info@deula-waf.de, www.deula-waf.de
15. 2.	Hildesheim	UVP im Verkehrswegebau. Seminar	Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Tel. +49-5 11-32 53 60, Fax +49-5 11-32 53 53, www.vsvi-niedersachsen.de
15. 2.	Kesselsdorf/ Dresden	Ausbildung zum fbr-Regenwasser-Experten. Seminar	Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen e.V., www.galabau-sachsen.de
16. 2.	Kesselsdorf/ Dresden	Technik, Ausführung und Nutzung begrünter Dächer. Seminar	Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen e.V., www.galabau-sachsen.de
16. 2.	Hamburg	Qualitätssicherung für Pflasterbauarbeiten. Seminar	www.qspflaster.de
20. 2.	Hannover	Bildbearbeitung mit Photoshop – Grafik digital erstellen, bearbeiten, optimieren (Grundkurs)	BDLA Niedersachsen + Bremen, Tel. +49-511-34 56 89, www.bdlanb@bdla.de
21. 2.	Hannover	Creating Knowledge: Entwerfen ist experimentelles Finden. Vortrag	Institut für Freiraumentwicklung und Planungsbezogene Soziologie, Universität Hannover, www.laum.uni-hannover.de/ifps; Sprengel Museum Hannover, www.sprengel-museum.de
21./22. 2.	Wuppertal	Pflasterarbeiten – zielsicher planen und ausführen. Seminar	Technische Akademie Wuppertal, Tel. +49-202-74 95-0, www.taw.de
23. 2.	Freiburg	Qualitätssicherung für Pflasterbauarbeiten	www.qspflaster.de
23.–24. 2.	Berlin	2. Internationales Praxisforum: Virtuelle 3D-Modelle im Bauwesen. Tagung	Baukammer Berlin, Deutsche Gesellschaft für Kartographie und Hasso-Plattner Institut Potsdam; www.realit.de/Veranst_Build_06.htm
27./28. 2.	Warendorf	Spielplatzkontrolle I. Seminar	DEULA Westfalen-Lippe GmbH, Tel. +49-25 81-63 58-11, Fax +49-2581-6358-24, info@deula-waf.de, www.deula-waf.de
6. 3.	Hannover	Bildbearbeitung mit Photoshop – Grafik digital erstellen, bearbeiten, optimieren (Aufbaukurs)	BDLA Niedersachsen + Bremen, Tel. +49-511-34 56 89, www.bdlanb@bdla.de
7. 3.	Tharandt	Tharandter BaumSeminar „Verzweigung, Baumschnitt, Optimierungsstrategien“	Dendrologisches Institut Tharandt an der TU Dresden, Tel. +49-3 52 03-3 83 12 72, www.dendro-institut.de
7. 3.	Kesselsdorf/ Dresden	Grünflächenpflege: Verträge, Leistungen, Kalkulationsfaktoren, Abrechnung. Seminar	Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen e.V., www.galabau-sachsen.de
8. 3.	Kesselsdorf/ Dresden	Reklamation und Mängelbeseitigung – Neuerung der VOB 2002 zu Abnahme und „Gewährleistung“. Seminar	Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen e.V., www.galabau-sachsen.de
9. 3.	Kassel	Qualitätssicherung für Pflasterbauarbeiten. Seminar	www.qspflaster.de
9. 3.	Schneverdingen	Artenschutz im Siedlungsbereich. Seminar	Alfred Töpfer Akademie für Naturschutz, www.nna.de
14.–19. 3.	Zürich	GiardinaZürich 2006. Messe	www.giardina.ch
15. 3.	Kesselsdorf/ Dresden	Schwimnteiche – Wasserqualität mit oder ohne Algen. Seminar	Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen e.V., www.galabau-sachsen.de
15./16. 3.	Pforzheim	Zwischen Novellierung und Planungspraxis: Das neue Naturschutzrecht und die artenschutzlichen Regelungen der FFH- und Vogelschutzrichtlinie. Fachtagung	Umweltakademie Baden-Württemberg, Tel. +49-7 11-1 26-28 14, www.umweltakademie.baden-wuerttemberg.de
16. 3.	München	Qualitätssicherung für Pflasterbauarbeiten	www.qspflaster.de
17. 3.	Hannover	Kulturlandschaft – Neue Steuerungsformen in Planung und Politik. Fachtagung	Leibniz-Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung und Institut für Umweltplanung der Universität Hannover, kulturlandschaft@irs-net.de, www.irs-net.de
20. 3.	Rüsselsheim	Baumforum. Seminar	www.dg-baumkontrolle.de
20. 3.	Kaiserslautern	Der Europäische Biotopschutz nach der neuesten Rechtsprechung des EuGH und seine Auswirkungen auf die städtebauliche Entwicklung. Fachtagung	FB Architektur, Raum- und Umweltplanung, Bauingenieurwesen der Universität Kaiserslautern, Tel. +49-6 31-2 05-25 86